



Spatenstich für Arzheimer Sporthalle

Gut ein Jahr nach dem verheerenden Brand der Sporthalle in Arzheim erfolgte nun der symbolische erste Spatenstich für die neue Begegnungsstätte des Turnvereines „Arzheim 1889“. Staatssekretär Roger Lewentz (Vierter von rechts) kündigte einen Zuschuss aus dem Konjunkturpaket II in Höhe von 534 000 und der Stadt Koblenz über 200 000 Euro an. Der Verein selbst steuert aus Eigenmitteln 90 000 und die Mitglieder geben weitere 34 000 Euro dazu, die Sparkasse Koblenz ist mit einem Kredit behilflich. Zusammen mit der Schadensleistung aus der Brandschutzversicherung sind so die Baukosten der Halle, die ein ökologisches Energie- und Ressourcenkonzept erhält, in Höhe von knapp 1,5 Millionen Euro geschultert. Die Bauausführung steht unter der Regie der Architektengruppe Naujack und Rumpfenhorst, die sich auf Hallen dieser Art spezialisiert hat. Mit von der Partie waren unter anderem Hermann-Josef Korn (Zweiter v.links), Bürgermeisterin Marie-Theres Hammes-Rosenstein (Dritter v. links), Stadtratsmitglied David Langner (Vierter v. links), die Vizepräsidentin des Sportbundes Rheinland Monika Sauer (Dritter von rechts) und Architekt Günter Naujack (rechts).
-m2d2-/Fotos: Dietz